

Anlage 2

Vortrag 1

Solarthermische Anlagen - Wärmesysteme für jeden Bedarf

- Dienstag, 04. Juli 2017 von 18:30 bis 20:30 Uhr
in Erlangen, Schuhstraße 40, Konferenzraum im Erdgeschoss
- Referent: Oskar K. L. Wolf, DGS Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Landesverband Franken e.V.
- eine Veranstaltung der Stadt Erlangen, Amt für Umweltschutz und Energiefragen
- Eintritt frei

Wem bewusst ist, dass für den Wärmebedarf eines Gebäudes erheblich mehr Energie verbraucht wird als für den Haushaltsstrom, stellt sich die Frage nach Einsparmöglichkeiten.

Der langfristig wirtschaftliche Weg zur Wärmeversorgung ist die direkte Nutzung von Sonnenenergie. Der hohe Wirkungsgrad solarthermischer Anlagen von weit über 50 % bietet sich für eine Nutzung auf jedem Hausdach an. Solare Wärme bringt Freude schon beim Duschen und Baden über das gesamte Jahr. Die Einsparungen senken spürbar die Energiekosten.

Entscheidend ist für die individuelle Anpassung und Auslegung an den eigenen Bedarf eine fachlich fundierte und unabhängige Beratung.

Bewährte und langlebige Anlagentechnik solarthermischer Anlagen ist der Garant für einen wirtschaftlichen Wärmebetrieb.

Die Themen im Überblick:

- Solarthermieanlagen – Marktübersicht, Systeme und Dimensionierung,
- Eigenverbrauch und Deckungsgrad
- Speichermedien und Speichertypen
- Wirtschaftlichkeit
- Förderprogramme der Stadt Erlangen, der KfW und des BAFA

Vortrag 2

Photovoltaikanlagen und Energiespeicher - so bekommen Sie den Durchblick

- Dienstag, 11. Juli 2017 von 18:30 bis 20:30 Uhr
- in Erlangen, Schuhstraße 40, Konferenzraum im Erdgeschoss
- Referent: Michael Vogtmann, DGS Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Landesverband Franken e.V.
- eine Veranstaltung der Stadt Erlangen, Amt für Umweltschutz und Energiefragen
- Eintritt frei

Die Preise für Speicher sind in den letzten drei Jahren stark gesunken. Die Hälfte aller PV-Anlagen im Einfamilienhaus werden schon mit Speichern verkauft. Besitzer von Speichern sind in

der Regel glückliche Stromverbraucher, denn sie können im Sommerhalbjahr fast vollständig „mit der Sonne“ leben. Das macht Freude und spart über 50% Strombezugskosten. Zudem werden neue Häuser häufig mit modernen strombetriebenen Wärmepumpen für Raumwärme und Warmwasser beheizt. Eventuell kommt noch ein Elektro-Auto hinzu, was intelligent mit Sonnenkraft beladen werden will. Überall kann die Photovoltaik ihren wirtschaftlichen Beitrag leisten.

Referent ist Michael Vogtmann von der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS).

Ziel seines Vortrags ist, dass Sie selbstständig Angebote auf dem Markt bewerten können und eine Einschätzung für die jeweiligen erreichbaren Eigenverbrauchs- und Selbstversorgungsquoten und für die Wirtschaftlichkeit bekommen.

Die Inhalte im Überblick:

- Speicher für Photovoltaikanlagen – Marktübersicht, Systeme und Dimensionierung,
- Eigenverbraucherhöhung durch optimiertes Nutzerverhalten
- Einfamilienhaus mit Speichertechnik
- Verschiedene Speichermedien und –typen
- Fördermöglichkeiten, Strompreisbremse, Wirtschaftlichkeit und steuerliche Aspekte

Vortrag 3

Photovoltaik - Wirtschaftliche Eigenversorgung und Netzeinspeisung in Gewerbebetrieben

- am Dienstag, 18. Juli 2017 von 18:30 bis 20:30 Uhr
in Erlangen, Schuhstraße 40, Konferenzraum im Erdgeschoss
- Referent: Michael Vogtmann, DGS Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Landesverband Franken e.V.
- eine Veranstaltung der Stadt Erlangen, Amt für Umweltschutz und Energiefragen
- Eintritt frei

Unzählige gewerbliche und öffentliche Gebäude können mit sehr preisgünstigem Solarstrom vom eigenen Dach oder einer nahegelegenen PV Freiflächenanlage direkt versorgt werden.

Mindestens 5 Cent Ersparnis pro Kilowattstunde gegenüber dem Bezugsstrompreis sind die Regel, pro Jahr macht das oft einige Tausend Euro aus. Gleichzeitig wird die Firma Teil der "Green Economy", welche massiv zur Energiewende beiträgt.

Nach dem Besuch des Vortrags können Sie selbst abschätzen, ob Ihr Firmengebäude geeignet ist, mit einer photovoltaischen Eigenverbrauchsanlage (10 kW bis 750 kW) oder mit einer ebenfalls wirtschaftlichen Volleinspeiseanlage ausgestattet zu werden. Sie lernen die typischen Lastprofile, Solarpotentiale und Strompreise verschiedener Objektarten kennen und leiten daraus die zu erwartenden Eigenverbrauchs- und Autarkiequoten sowie die Wirtschaftlichkeiten ab. Reale Beispiele aus der Nachbarstadt Nürnberg vom Handwerks- bis zum Industriebetrieb helfen Ihnen, die eigenen Projektchancen konkret einzuschätzen.

Im Nachgang zur Veranstaltung steht Ihnen bei Bedarf das Team der DGS LV Franken e.V. zur Projektberatung durch den standardisierten "ECO-PV Check" sowie in allen Belangen der Projektinitiierung, -ausschreibung, -begleitung bis hin zur PV-Anlagenabnahme zur Verfügung.

Zielgruppe:

Gewerbetriebe aller Art mit mindestens 100qm freier Dachfläche sowie Geschäftsführer mit der Absicht der eigenen Investoren-PV-Anlage auf dem Firmendach.

Methodik:

Vortrag mit Diskussion, Beispielen, Live-Berechnungen

Vortrag 4**PV-Mieterstrommodelle mit der neuen Bundesförderung ab Juli!**

- am Dienstag, 25. Juli 2017 von 18:30 bis 20:30 Uhr
in Erlangen, Schuhstraße 40, Konferenzraum im Erdgeschoss
- Referent: Michael Vogtmann, DGS Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Landesverband Franken e.V.
- eine Veranstaltung der Stadt Erlangen, Amt für Umweltschutz und Energiefragen
- Eintritt frei

Das Potential für preiswerten ökologischen Mieterstrom vom "eigenen Dach" ist enorm. Laut Studien sind 10% aller Mehrfamilienhäuser mit 3,4 Millionen Mietern gut für PV-Mieterstromversorgung geeignet. Ende Juni wird (aller Voraussicht nach) der Bundestag die neue Mieterstromförderung für PV-Anlagen auf Mehrfamilienhäusern beschließen. Sie sieht einen "Mieterstromzuschlag" vor, der je nach Anlagengröße 2,5 bis 4 Cent/kWh Förderung bedeutet.

Der PV-Experte Michael Vogtmann der DGS Franken vermittelt den Besuchern praxisnah die verschiedenen Stromversorgungsarten, Betreiber-, Mess- und Zählerkonzepte im Mehrfamilienhaus. Im Anschluss erläutert er die Rahmenbedingungen für den "Mieterstromzuschlag" und die typischen Förderhöhen im Projektfall.

Er erklärt, wie die Förderung in Anspruch genommen werden kann und wie sich die verbesserte Wirtschaftlichkeit für alle Beteiligten schnell und einfach prognostizieren lässt.

Themen:

- Mieterstrompotentiale
- typische Lastprofile, Direktverbrauchs- und Autarkiequoten in MFHs
- Stromversorgungsarten (Allgemeinstrom, Wärmepumpe, Teilversorgung und Vollversorgung)
- Betreiberkonzepte (Eigenversorgung und Stromlieferung, Mischformen)
- Der neue Mieterstromzuschlag: wie funktioniert er, was bringt er, wo gibt es ihn, wo nicht?
- Wirtschaftlichkeit für verschiedene MFH-Arten mit und ohne Mieterstromförderung
- Ermittlung des maximal erlaubten Mieterstrompreises
- Praxis- und Wirtschaftlichkeitsbeispiele aus Sicht aller Akteure
- hilfreiche Dienstleister aus der ökologischen Stromwirtschaft

Zielgruppe:

Private und Gewerbliche Besitzer von Mehrfamilienhäusern jeder Größe, WBGs, WEGs, Stadtwerkevertreter, Energiegenossenschaften, Solarteure, Ökostromanbieter, Haus- und Grundbesitzerverein, Mietervereine, interessierte Bürger und BürgerInnen, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker.